

haut wie Deutschland. So groß die Erfolge waren, um in gehobener Finanzlage...

Die Kriegsanleihe des Reiches

werden von deutschen Völkern allein ausgebracht werden müssen, und es wird hierfür allein ein erheblicher Teil der von der Bevölkerung bei den Banken, Sparkassen und Genossenschaften angelegten...

Wah man ihnen aber allen die Zahlungspflicht auferlegen, so wird man ihnen auch die nötige Voraussetzungen dafür lassen müssen...

Allgemeine Aufnahme der Zahlungspflicht erscheint unmöglich.

Nicht viel anders liegt es mit einem Testimoratorium. Jedes Testimoratorium birgt die Gefahr in sich, daß es zwar zunächst den Schuldner schützt...

Etwas das nicht der Fall ist, bleiben freilich noch Rückstände, vor allem einerseits bei unserem Exporthandel, andererseits bei einer großen Zahl vieler kleiner und mittlerer Gewerbetreibenden...

Unverschämte Lügen Pariser Blätter.

Mit Genehmigung der Militärbehörde veröffentlichte der „L.A.“ folgendes Privattelegramm, das ihm gestern nachmittags zugegangen ist:

Die ersten Verwundeten.

Stuttgart, 10. August. (Eigene Meldung.) In Stuttgart sind die ersten Verwundeten eingetroffen. Es waren etwa 150 Kranke, die Aufnahme fanden.

Beschlagnahme eines französischen Flugzeuges.

Schneidemühl, 11. August. Am Sonntag wurde auf dem hiesigen Güterbahnhof ein in mehrere Rufen verpacktes französisches Flugzeug beschlagnahmt, das für Rußland bestimmt war.

Serbien auf dem Kriegsfuße.

Wie das „B. T.“ erzählt, hat Serbien schon vor einigen Tagen dem Deutschen Reiche den Krieg erklärt. Der serbische Gesandtschaftsrat erschien auf dem auswärtigen Amt und forderte seine Forderungen.

Kaiser Franz Joseph und Graf Berchtold.

Aus Wien wird gemeldet: Graf Berchtold wurde am Montag nachmittag vom Kaiser Franz Joseph in längerer Audienz empfangen.

Wiener Pressstimmen.

Wien, 11. August. Die Blätter drücken ihre Freude über den neuen Erfolg der deutschen Armee bei Wälhaujen aus und heben dessen Bedeutung für die zukünftigen Ereignisse auf dem Kriegsschauplatz hervor.

Zeit Russisches.

Ueber die Beschlagnahme des deutschen Stettiner Passagierdampfers „Prinz Eitel Friedrich“ durch russische Kriegsschiffe, die bereits am 30. Juli vor sich ging, werden dem „B. T.“ von einem Passagier noch einige Einzelheiten mitgeteilt.

Russische Kriegsgesellen.

Am 7. August ist in Polen, wie das „Pofener Tageblatt“ berichtet, ein Kriegsgesellen-Transport unter militärischer Bewachung eingetroffen.

Zum Tode verurteilt.

Aus Kamen wird dem Berliner „L.A.“ gemeldet: Das Feldgericht verurteilte einen Zivilisten aus Lüttich zum Tode, weil er aus dem Hinterhalt auf deutsche Soldaten geschossen hat.

Die Nationalliberalen Reichstagsabgeordnete.

Die Zahl der Abgeordneten, die durch die Kriegereignisse überreicht, gehindert worden sind, die Heimat wieder zu erreichen, ist verhältnismäßig groß. Die Presse hat bereits bekanntgegeben, daß von den Reichstagsabgeordneten A. B. J. (Freil., Wpt.), Zimmermann (Nat.) und Juch Radziwili (Pole), die in Rußland weilten, seit über acht Tagen jedwede Nachrichten fehlen.

Der Bedarf an Entarbeitern gedeckt.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Die seit Beginn des Krieges hervorgerufene Verfürgung, es werde wegen der Enderhebung eines großen Teiles der landwirtschaftlichen Bevölkerung zu den Jahnen nicht gelingen, die Ernte hereinzubringen, darf jetzt als unbedeutend bezeichnet werden.

Die Nationalistik für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen

erschilt folgenden Aufruf: Ein gewaltiger Krieg ist über Deutschland hergebrochen. Millionen deutscher Männer bieten ihre Brust dem Feinde dar, und viele von ihnen werden nicht zurückkehren.

Schulbeginn und Krieg.

Berlin, 11. August. In den Schulen wurden heute vor Beginn des Unterrichts anlässlich des Krieges besondere Feiern abgehalten, wobei Gebete für Heer und Marine gesprochen wurden.

Das stille Leuchten.

Roman von Paul Gröbein.

Gröbein Hedwig wandte sich an Holten, der neben ihr saß und mit dem sie sich gern unterhielt.

„Schade ist's schon um den jungen Menschen“, sagte sie ernst. „Er ist ein bißel bißig, aber sonst ein guter Junge.“

„Wie sie oben in den kleinen, behaglich ausgestatteten Salon eintrat, kamen sie gerade in einen Vortragsraum hinein.“

Holten war, um nicht zu hören, mit Gröbein Hedwig am Eingang stehen geblieben; so befand er sich der Längehin fast unmittelbar gegenüber und seine Blicke hefteten sich jetzt auf ihre ganze Erscheinung.

„Es wird also nichts helfen, man wird es ihr sagen müssen“, erklärte Holten bestimmt. „Wissen Sie wirklich niemanden, der dazu geeignet wäre?“

„Gröbein Hedwig schüttelte den Kopf: „Niemanden — wenn Sie selbst es nicht tun wollten!“

„Sie hätte doch etwas erkannt, als Holten nach einem Augenblick sagte: „Wenn ich sie nur schon persönlich kannte!“

hochmütige Frau mit tüdler Leberlegenheit einmal zurechtzuweisen.

„Gröbein Hedwig nahm Holten's Gedanken gleich wahr.“

„Wie sie oben in den kleinen, behaglich ausgestatteten Salon eintrat, kamen sie gerade in einen Vortragsraum hinein.“

Holten war, um nicht zu hören, mit Gröbein Hedwig am Eingang stehen geblieben; so befand er sich der Längehin fast unmittelbar gegenüber und seine Blicke hefteten sich jetzt auf ihre ganze Erscheinung.

„Es wird also nichts helfen, man wird es ihr sagen müssen“, erklärte Holten bestimmt. „Wissen Sie wirklich niemanden, der dazu geeignet wäre?“

„Gröbein Hedwig schüttelte den Kopf: „Niemanden — wenn Sie selbst es nicht tun wollten!“

„Sie hätte doch etwas erkannt, als Holten nach einem Augenblick sagte: „Wenn ich sie nur schon persönlich kannte!“

auf ihr ruhte. Ein geheimes Gefühl der Verliebtheit stieg in ihr auf.

„Gröbein Hedwig nahm Holten's Gedanken gleich wahr.“

„Wie sie oben in den kleinen, behaglich ausgestatteten Salon eintrat, kamen sie gerade in einen Vortragsraum hinein.“

Holten war, um nicht zu hören, mit Gröbein Hedwig am Eingang stehen geblieben; so befand er sich der Längehin fast unmittelbar gegenüber und seine Blicke hefteten sich jetzt auf ihre ganze Erscheinung.

„Es wird also nichts helfen, man wird es ihr sagen müssen“, erklärte Holten bestimmt. „Wissen Sie wirklich niemanden, der dazu geeignet wäre?“

„Gröbein Hedwig schüttelte den Kopf: „Niemanden — wenn Sie selbst es nicht tun wollten!“

„Sie hätte doch etwas erkannt, als Holten nach einem Augenblick sagte: „Wenn ich sie nur schon persönlich kannte!“

Stiftungen in München.

München, 11. August. In der heutigen Sitzung des Magistrats dankte Oberbürgermeister Dr. von Borzisi in einer eindringlichen Ansprache den in München lebenden Amerikanern für ihre warmherzige Anteilnahme...

Kriegsauschuß der deutschen Industrie.

Wie wir schon berichteten, hat sich durch Zusammenwirken des Zentralverbandes und des Bundes der Industriellen ein Kriegsauschuß für die deutsche Industrie gebildet.

Die Geschäftsstelle des Kriegsauschußes.

besteht in Berlin W. 9, Linienstraße 25, III. Unterzeichnet ist der Aufruf von folgenden Herren:

- U. von Walsche (S. Reichsbank); von Böttinger, Geh. Regierungsrat, W. d. H.; von Bartha, Geh. Kommerzienrat, Dr. J. Ing. Busch, Geh. Regierungsrat, Prof. Dr. E. H. Schuler, Kommissions- und Bankrat; Friedrichs, Kommerzienrat; Dr. J. Ing. Goetz, Kommerzienrat; Dr. Gottstein, Kommerzienrat; von Gwinner (Deutsche Bank), W. d. H.; Hoffmann, Direktor (Dr. J. Ing. Busch), Geh. Kommerzienrat; Rönne, Geh. Regierungsrat; Polke, Kommerzienrat; Althaus, Geh. Kommerzienrat; A. D. Dr. Dr. Weber, Bankdirektor (Mitteldeutsche Kreditbank); Winter, Generaldirektor.

Weitere Meldungen.

Berlin, 11. August. Das Komitee der amerikanischen Kirche in Berlin wird die Kirche als Pazar für die Verfertigung stellen. Eine Sonderjammung wurde in der Kirche am Sonntag veranstaltet.

Abbazia, schönste Seebad an der österreichischen Riviera. Baden-See bis Novbr. Grosser Seegeleit mit hoher Wassertemperatur. Waldreiche Umgebung. Herrliche Strandwege. Nie erlösende Hitze, köstliche Mücken. Interessante Seeschwärme. Alle Attraktionen eines Weltbades.

anhalten, wieser mo... Wie d... Seite mit... daß in... unterge... der De... Ferner... dienente... loniarer... Der r... jetzige... boren... gebenen... befehl... Der B... hat dem... burg vor... Pakt e... schlieden... Ratter... Mastrich... Krim... deutsche... meher... Neu... Berlin... Volk in... Gericht a... diese G... laufen G... ernicht... Garbodo... breitet, a... port befan... erreicht... mögliche... von B... wagen B... Nachrich... Phanta... aber a... sichtlich... denn auch... von Belfor... sich die er... weit... Mit... Gagner ar... wir beider... um Eng... Ueber solch... entscheidend... daß wir ei... unsere Geg... Volk wirt... solch... Glauben i... veröffent... nur aus G... spielt die... böhen Sinn... Neben, un... jam heraus... wemige Be... behamte... mehr zürü... ermerzend... Besprechn... seinen Gese... Mikerlo... Verhältnis... muß, wird... Erfolg wird... und Lieber... Rec... ra. Die... im April d... schäftige... Abfah... Holten... versuchter... gang zu... Ehrenrechte... angelegte... wegen Ent... worden. I... verhält in... Gröbein, i... Kräfte, i... war, entfiel... die Mutter... nommen ha... die Tätigke... Mutter los... zu verfed... dem eine e... hatte nur d... und zwar... entziehung... den ist. I... Entziehung... Mutter des... recht nicht... Wälden h... entzogen a... der Angeli... wühlein be... Summe de... Aufwendun... w a f die... lich gegan... gefochten...